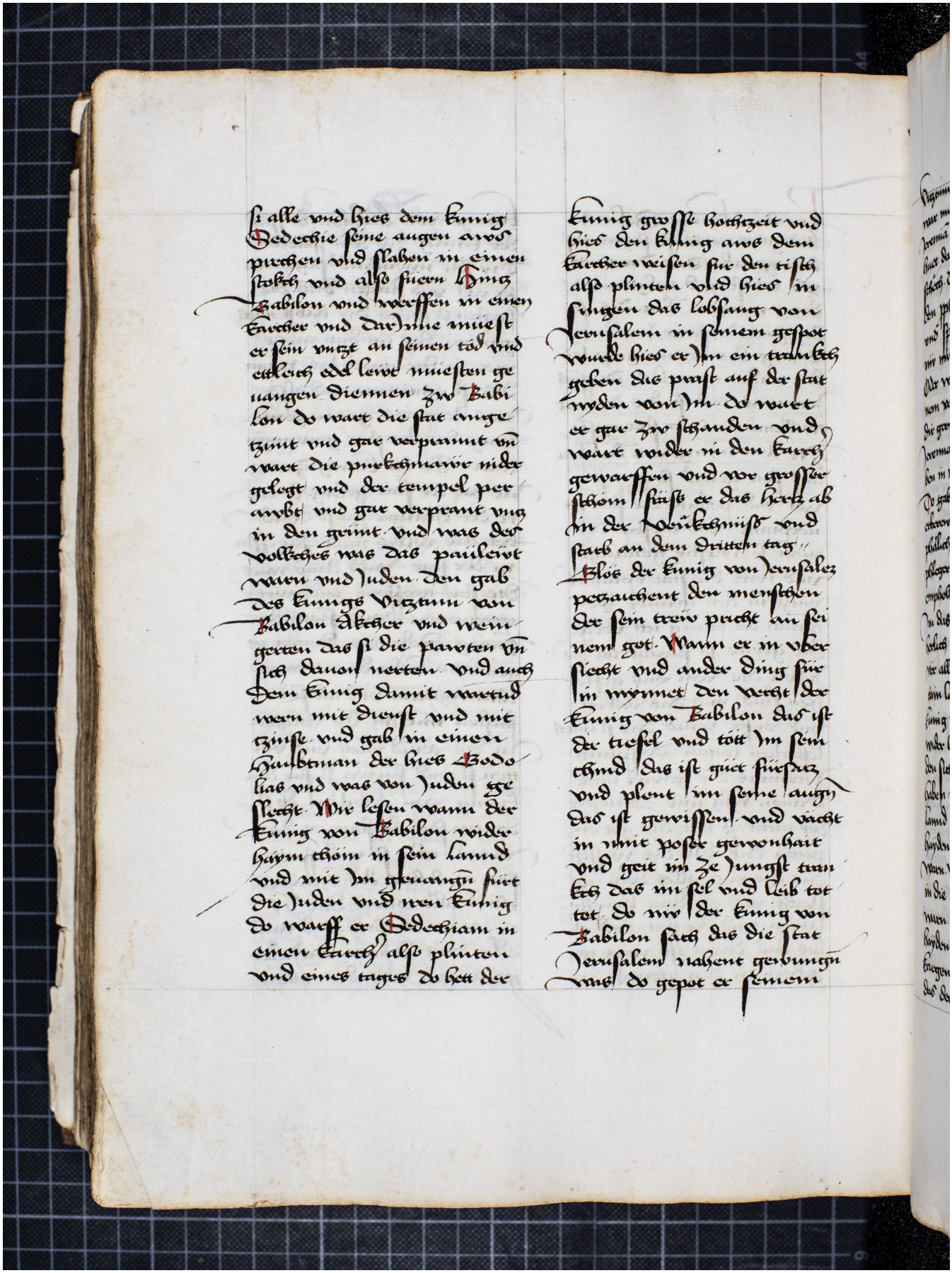
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



si alle vnd hies dem kunig
Sedechie seine augen awsz
pirchen vnd slahen in einen
stokch vnd also fiern kunig
Babilon vnd werffen in einen
karcher vnd darinne muest
er sein vmzt an seinen tod vnd
eilleich edel leiut muesten ge
uangen diennen zw Babi
lon do wart die stat angze
zint vnd gar verpranut vn
wart die prekchmawr nider
gelegt vnd der tempel per
anbt vnd gar verprant vnz
in den grunt vnd was des
volkches was das pauleiut
waren vnd Juden den gab
des kunigs Vitzthum von
Babilon akcker vnd wein
gerten das si die pawten vn
sich danen neren vnd auch
dem kunig dunit wartud
wern mit dienst vnd mit
zinse vnd gab in einen
Haubtman der hies Zodo
lias vnd was von Judn ge
slecht Wir lesen wann der
kunig von Babilon wider
haym chom in sein lannd
vnd mit im gefangen fuert
die Juden vnd nen kunig
do warff er Sedechiam in
einen karch alsz plinten
vnd eines tages do hett der
kunig grosse hochzeit vnd
hies den kunig awsz dem
karcher weisen fur den tisch
alsz plinten vnd hies im
singen das lobsang von
Jerusalem in seinem gespot
vnnd hies er im ein trankch
geben die prast auf der stat
wyden von im do wart
er gar zw schanden vnd
wart wider in den karch
gewarffen vnd vor grosser
schom stiess er das hertz ab
in der Verkchmuss vnd
starb an dem dritten tag
Also der kunig von Jerusalez
pezaichent den menschen
der sein treiw pracht an sei
nem got Warm er in vber
sicht vnd ander ding fuer
im wynnet den verchte der
kunig von Babilon das ist
der teufel vnd tott im sein
chind das ist guet fuerdaz
vnd plent im seine augn
das ist gewissen vnd vacht
in mit poser gewonhait
vnd geit im ze jungst tum
kch das im sel vnd leib tot
tot do nim der kunig von
Babilon sach das die stat
Jerusalem nahent gerungen
was do gepot er seinem